



Veränderung der Rechnungslegungsvorschriften von HGB zu IAS / US-GAAP und Implikationen für das Risiko- Management

Dr. Joachim Kölschbach

FH Wiesbaden, 23. Oktober 2002

Agenda

- Aufsicht von Versicherungsunternehmen
- Tendenzen internationaler Rechnungslegung
- Implikationen für Jahresabschlüsse
- Internationale Rechnungslegung und Aufsicht

Aufsicht von Versicherungsunternehmen

Die drei Säulen der Solvabilität

Ausreichende
Rückstellungen

Ansatz und
Bewertung von
Kapitalanlagen

Definition des
Eigenkapitals

Tendenzen internationaler Rechnungslegung

Strategie der EU:

- Jahresabschlüsse ab 2005: Verpflichtung zur Anwendung von IAS/IFRS für alle börsennotierten Unternehmen
- Wahlrecht für
 - ◆ Einzelabschlüsse
 - ◆ Nicht börsennotierte Unternehmen
- Für bestimmte Unternehmen (Kriterien des Art. 8a) Übergangsperiode bis 2007
- Verordnung (EG) Nr.1606/2002 veröffentlicht im Amtsblatt L 243/1 am 11. September 2002

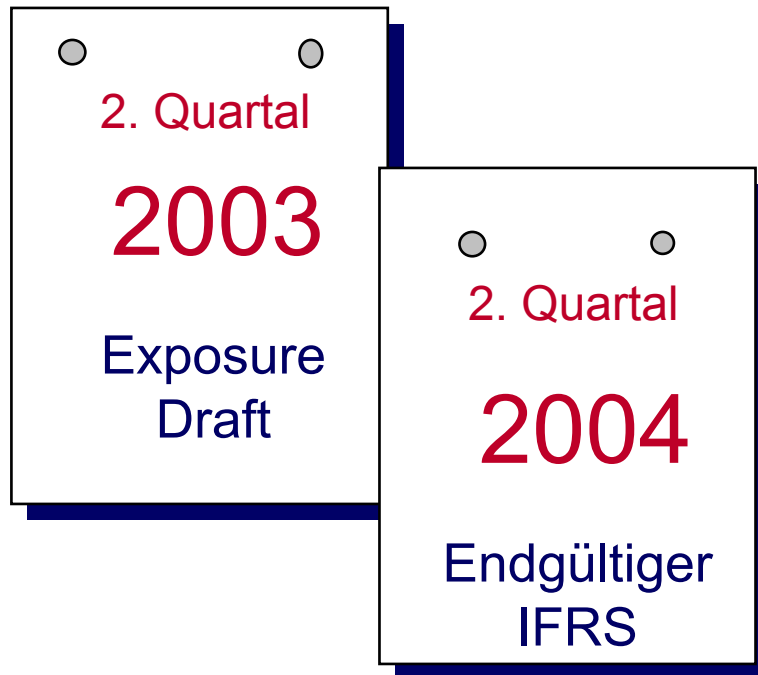
Tendenzen internationaler Rechnungslegung

Internationale Rechnungslegung für VU

- Problem: Keine existierenden IFRS für Versicherungsverträge
- Übliche Vorgehensweise: Anwendung der US GAAP auf versicherungstechnische Posten
- IASB: Entwicklung eines IFRS für Versicherungsverträge

Zeitplan eines Versicherungsstandards

Phase I: Übergangslösung

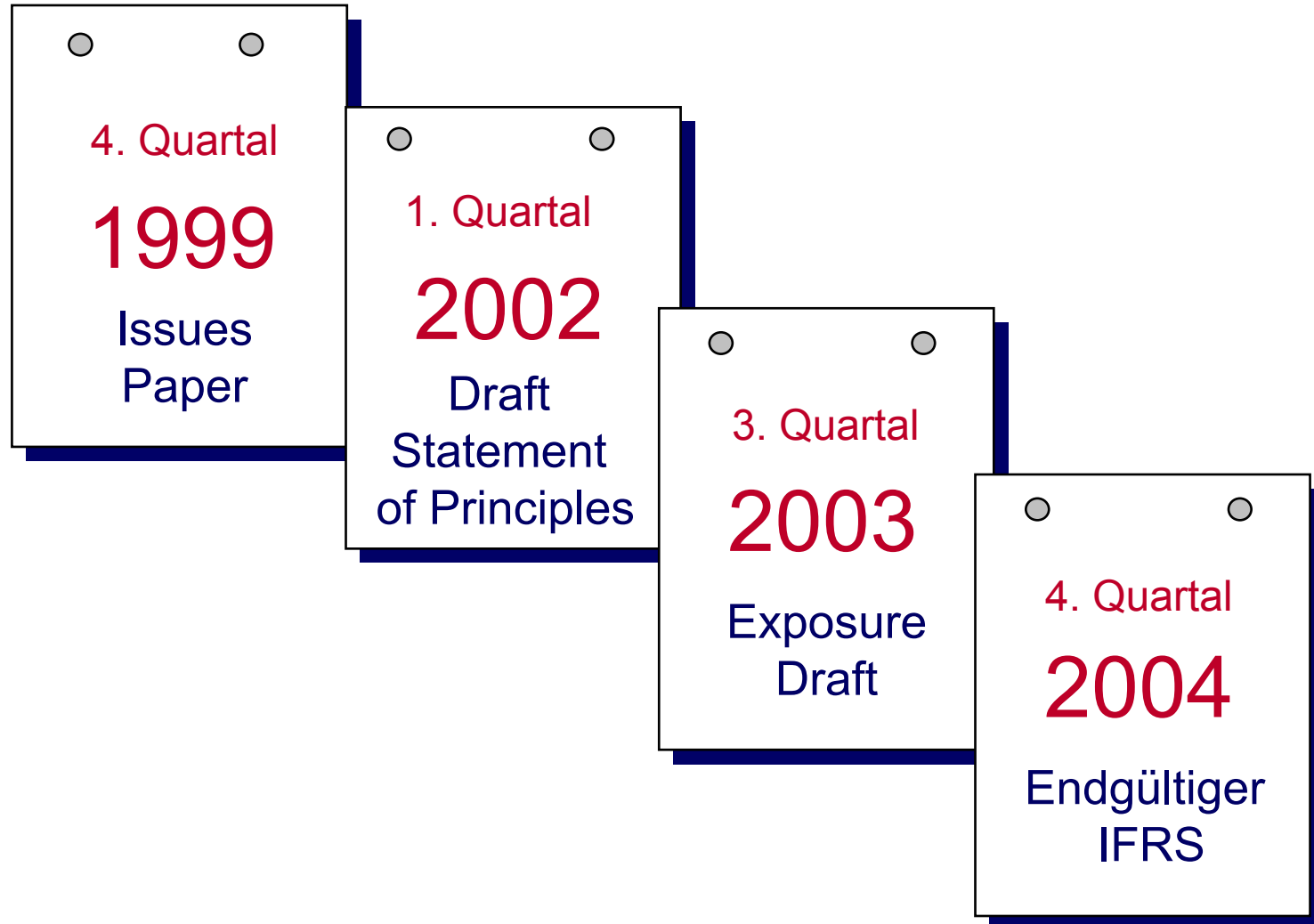


Mögliche Bereiche:

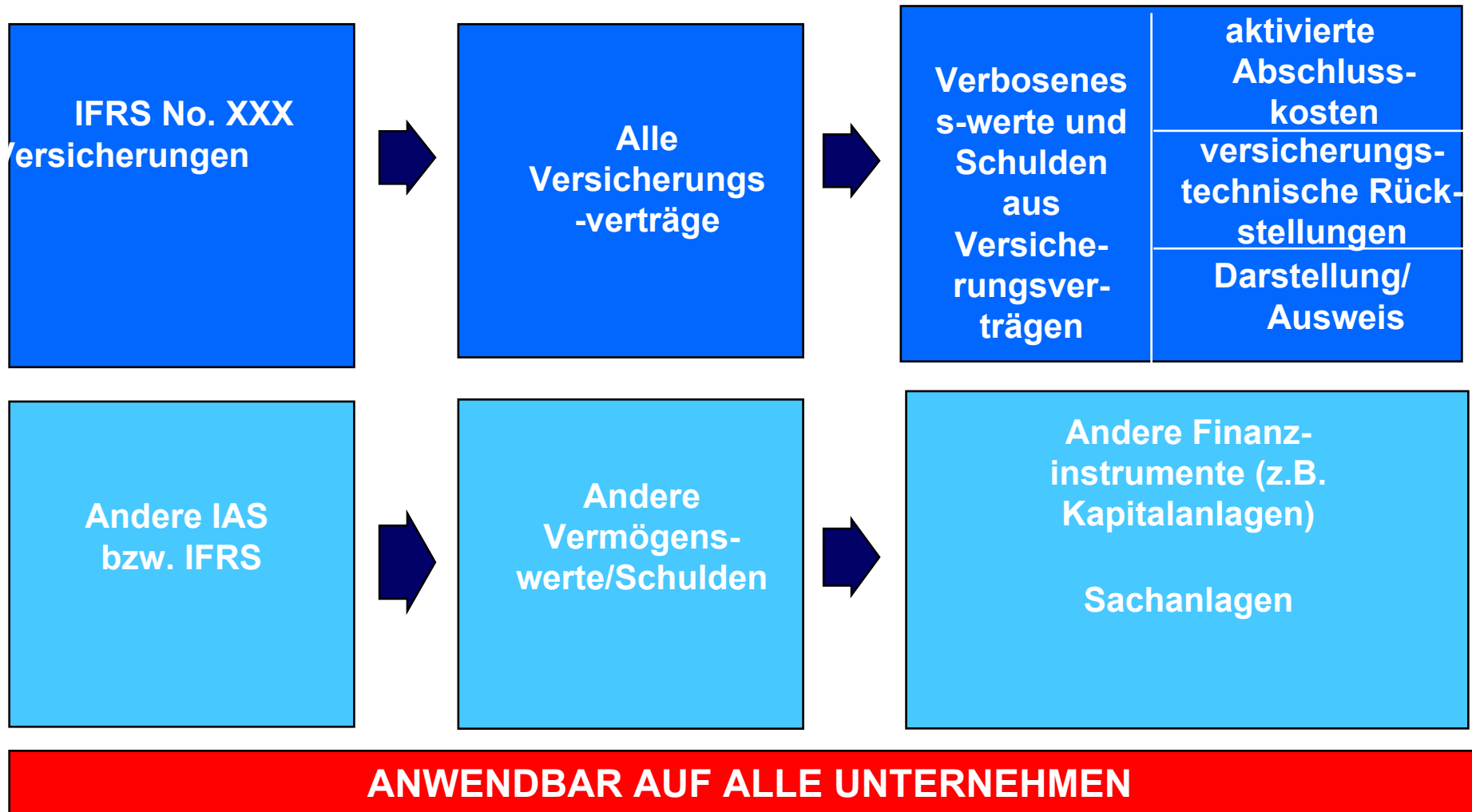
- Definition
- Anhangangaben
- Eliminierung bestimmter Praktiken, die nicht im Einklang mit IAS Framework stehen
- Anwendung von IAS 39 auf bestimmte Produkte
- ...

Zeitplan eines Versicherungsstandards

Phase II: Ansatz und Bewertung



Anwendungsbereich eines Versicherungsstandards



Implikationen für Jahresabschlüsse

- Kapitalanlagen
 - ◆ IAS 39, 40, 16
- Versicherungstechnische Rückstellungen
 - ◆ IFRS für Versicherungsverträge
- Eigenkapital
 - ◆ Restgröße

Implikationen für Jahresabschlüsse

Kapitalanlagen

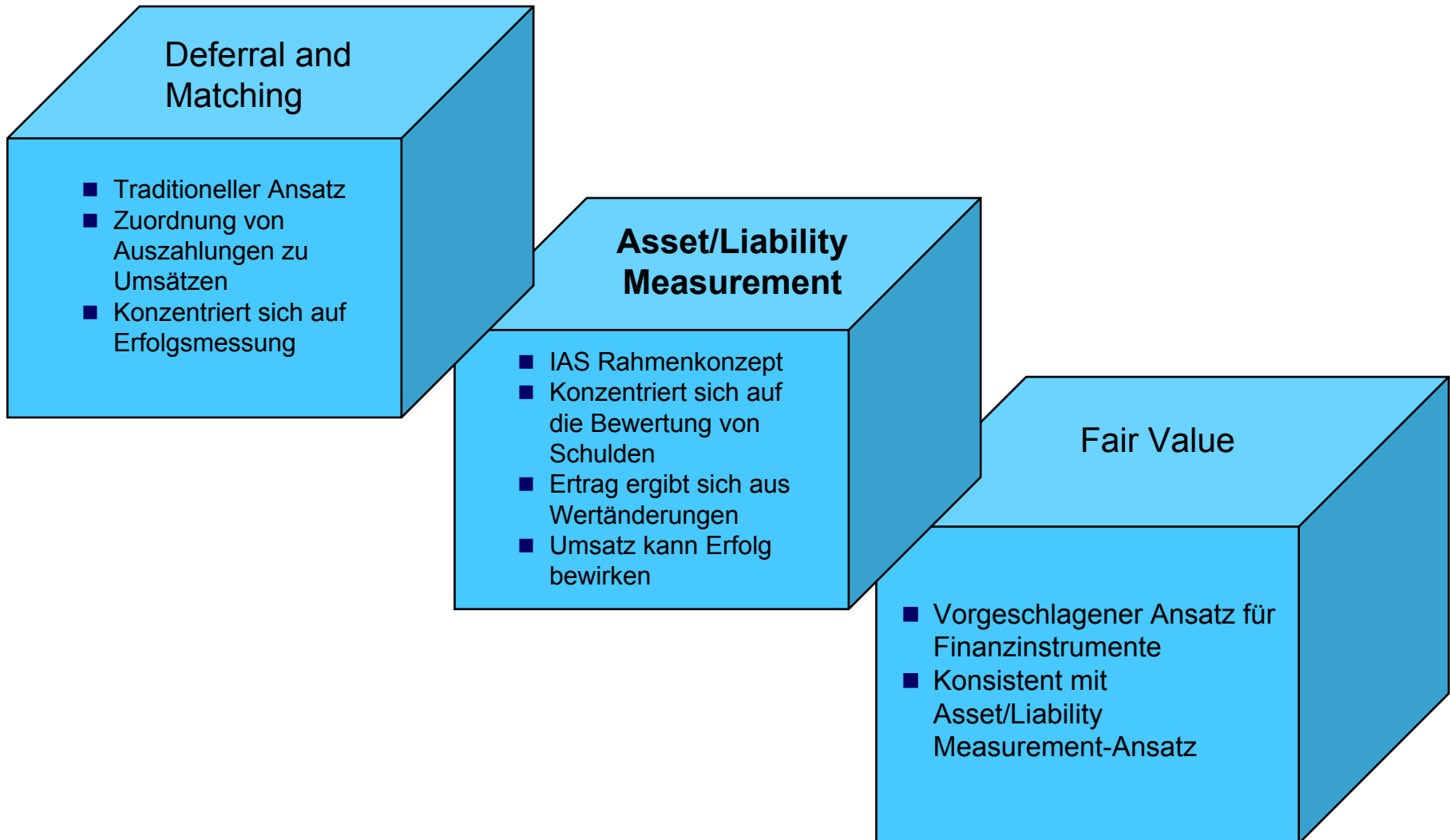
- IAS 39, Financial Instruments: Ansatz und Bewertung
- Anwendungsbereich: alle Finanzinstrumente in allen Branchen
- Ausnahmen: Rechte und Verpflichtungen aus Versicherungsverträgen
- Bewertung: Fair value
Ausnahmen: - held-to-maturity investments
 - loans and receivables originated by the enterprise
 - finanzielle Vermögenswerte, deren fair value nicht zuverlässig bestimmbar ist

Implikationen für Jahresabschlüsse

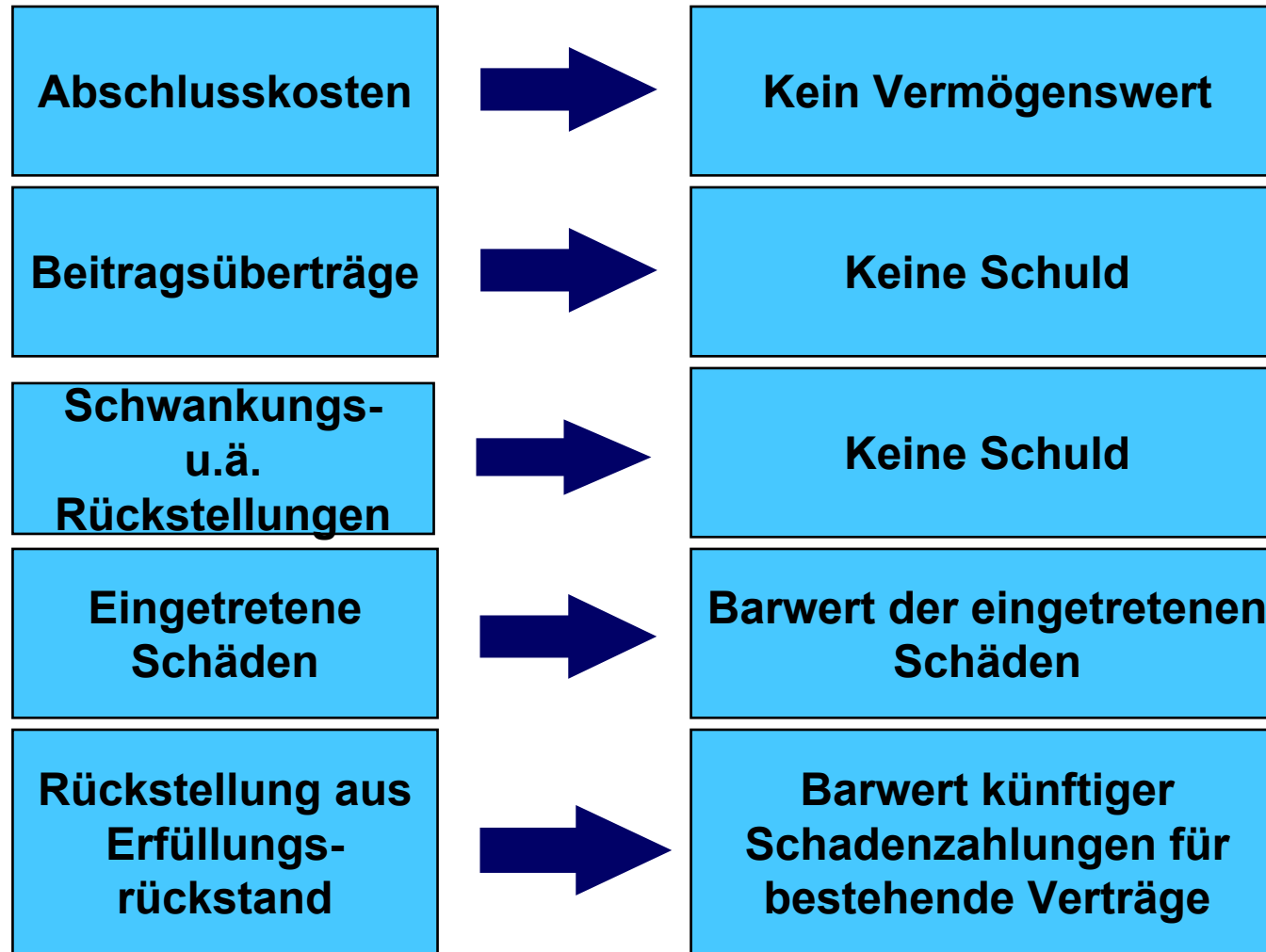
Zusammenhang mit Finanzinstrumenten:

- Joint Working Group of Standard Setters
- “Draft Standard and Basis for Conclusions: Financial Instruments and Similar Items” veröffentlicht im Dezember 2000
- Versicherungsverträge sind ausgenommen (aber nicht Versicherungsunternehmen)
- Der Zeitplan des Projekts ist verschoben

Implikationen für Jahresabschlüsse - Ansatz



Implikationen für Jahresabschlüsse - Ansatz



Implikationen für Jahresabschlüsse - Bewertung

Zwei mögliche Bewertungsansätze innerhalb des Asset & Liability Ansatzes:

- Entity-Specific Value
 - ◆ falls IAS 39 noch gilt

- Fair Value
 - ◆ falls IAS 39 durch einen Standard ersetzt wurde, der “full fair value” fordert

Zwei ALM-Ansätze

Annahme: Derzeitiger “best estimate” aller künftigen Ereignisse hat Auswirkungen auf die Höhe und den Zeitpunkt künftiger Cash Flows

Entity-specific

Fair Value

Wessen Annahmen ?

Diejenigen des VU; Ausprägungen der aktuellen Portfolios als Grundlage

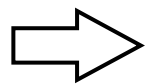
Keine Zugrundelegung unrealistischer Annahmen

Diejenigen des Marktes; Ausprägungen der aktuellen Portfolios als Grundlage

In praxi Verwendung der Annahmen des VU; solange bis Erkenntnisse vorliegen, dass diese nicht den Marktannahmen entsprechen

Internationale Rechnungslegung und Aufsicht

**“The objective of financial statements is to provide information about the financial position, performance and changes in financial position of an enterprise that is useful to a wide range of users in making economic decisions.
(Framework par. 12)”**



Die Anforderungen der Aufsicht können dem Framework widersprechen

Internationale Rechnungslegung und Aufsicht

Mögliche Lösungen dieses Konflikts:

■ Lösung 1: Zwei Rechnungslegungssysteme (z.B. USA)

- US-GAAP: statutory accounting
- Statutory Accounting Principles (SAP): separate accounting rules for taxes and supervision

■ Lösung 2: Anpassung des Solvabilitätssystems an Tendenzen der internationalen Rechnungslegung

- Fair Value
- Verwendung interner Risikomodelle der VU

Internationale Rechnungslegung und Aufsicht

Anpassung an den “risk based capital” Ansatz (Solvency II)

- Anpassung der Regelungen für Versicherungen an die für Banken bestehenden Regelungen (Basel ☐ I)
- Einführung der drei Säulen
- Verwendung interner Risikomodell ☐

IFRS und Aufsicht

- Vorgeschlagerener Ansatz -

Säule I Finanzausstattung

Mindest- Kapital-
anforderungen für alle
Unternehmen, auf
Basis eines
risikobasierten
Ansatzes

Option zur Anwen-
dung interner Risiko-
modelle

Säule II Prüfung durch die Aufsicht

Abschätzung der Stärke
und Wirksamkeit der
Risikomanagement-
systeme und internen
Kontrollen

Zusätzliche Kapital-
anforderungen in
besonderen Fällen

Säule III Marktdisziplin

Empfehlungen und
Anforderungen für
Darstellung und
Transparenz

